Kulturschatz Merseburg. Protokoll vom Workshop „Kulturschatz Dom und Schloss“ am 20.11.2017, Willi-Sitte-Galerie

Stand: 10.01.2018, erweitert um die Zuarbeit zur Kirchenmusik Merseburg

1. Kulturschatz Merseburg – Eine Einführung	<p>Merseburg besitzt einen reichen kulturellen Schatz: einerseits eine Vielzahl sehenswerter kultureller Highlights von nationalem und regionalem Rang, andererseits eine engagierte und aktive Bürgerschaft in diesem Bereich. Dieser Schatz soll in den kommenden Jahren stärker als bisher zu einem Motor der weiteren Stadtentwicklung werden. Kern der vom Land Sachsen-Anhalt im Rahmen des REGIO-Programms geförderten Projekte ist eine weitere inhaltliche und zielgruppenorientierte Profilierung von Kulturangeboten sowie ihre Zusammenführung zu einem Markenzeichen. Parallel dazu werden nachhaltige Organisationsstrukturen gestärkt und weiterentwickelt, um den „Kulturschatz Merseburg“ ab 2018 für jeden erlebbar zu machen.</p> <p>Erster Schritt sind neben einer Bestandsaufnahme Ideenworkshops. Eingeladen werden Protagonisten zu wichtigen Themenfeldern. Über eine Beteiligung entscheiden die Eingeladenen selbst. Die Ergebnisse werden nachfolgend als Anregung veröffentlicht, um einen transparenten öffentlichen Dialog zu ermöglichen.</p>
2. Worum geht es heute?	<p>Merseburger Dom und Schloss mit vielen Angeboten in ihrem unmittelbaren Umfeld bilden den Kern des „Kulturschatzes Merseburg“. Workshop und Diskussion widmeten sich folglich Fragen danach, wie es gelingt, für dieses Angebot immer wieder neu zu begeistern, welche Impulse von besserer Kooperation ausgehen und wie Programmhöhepunkte in Anbindung z.B. an Landestourismusthemen die überregionale Wahrnehmung der Stadt und Region verbessern können.</p>
3. Wer ist beteiligt?	<p>An der Diskussion beteiligt waren Dr. Karin Heise, Leiterin des Kulturhistorischen Museums, und Kerstin Wille, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Marketing der Vereinigten Domstifter. Hans-Hubert Werner brachte</p>

	<p>die Position der Merseburger Orgeltage schriftlich ein. Die Diskussion begleiteten Katja Langhammer, Geschäftsführerin der Willi-Sitte-Galerie und Heike Gebhardt vom MITZ. Inhaltlich brachte Anfang Januar der Merseburger Kantor Stefan Mücksch Schwerpunkte zur Kirchenmusik in Merseburg ein.</p>
<p>4. Status Quo</p> <p>Wo stehen wir in Sachen Angebote in und um das Schloss?</p>	<p>Den Einstieg in die Diskussion bildete eine Bestandsaufnahme der Programmarbeit von Kulturhistorischem Museum, Vereinigten Domstiftern (Merseburger Dom) und Merseburger Orgeltagen.</p> <p>Frau Dr. Heise ließ zunächst die Entwicklung der letzten Jahre im Kulturhistorischen Museum Revue passieren und lenkte den Blick auch auf die Potentiale des Museums. Das Merseburger Schloss selbst ist ein „Schatzkästchen“ voller Schätze. Die Dauerausstellung findet wiederholt Anerkennung, mehr Aufmerksamkeit ziehen allerdings Sonderausstellungen auf sich. Hier besteht eine gute Basisplanung, die gleichzeitig noch Platz lässt, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren. Das Museum ist gut eingebunden in turnusmäßig stattfindende Höhepunkte in der Region und korrespondiert immer wieder auch mit touristischen Landesthemen sowie thematisch darüber hinaus. Allerdings deckelt die Personaldecke auch die Möglichkeiten, Aktivitäten weiter zu verstärken.</p> <p>Eine Erfahrung, die auch Kerstin Wille von den Vereinigten Domstiftern bestätigt. Auch hier gelingt es, mit Sonderausstellungen wie zu Thilo von Trotha oder 2018 mit Thietmars Welt punktuell mehr Aufmerksamkeit auf das „Basisangebot“ zu lenken. Das gelingt nicht zuletzt deshalb, weil das Vermarktungspaket frühzeitig und umfassend geschnürt wird. Buchbare Angebote und Packages, Einbindung in die Aktivitäten des SUT e.V., aktive Pressearbeit und Ansprache von Reiseveranstaltern sorgen für wachsendes Interesse.</p> <p>Ungeachtet dessen erhoffen sich beide Partner vom Projekt „Kulturschatz Merseburg“ eine größere Aufmerksamkeit für die Basisangebote, die immer da sind, Impulse für eine stärkere Kooperation zwischen</p>

touristischen Leistungsträgern und eine verbesserte Kommunikation in Merseburg selbst. Von einer Dachmarke wird erwartet, dass die kulturelle Vielfalt differenziert für die Zielgruppen sichtbar gemacht wird und qualitative Angebote besser gebündelt und vermarktet werden.

Beide Partner sind bereit, hier ihre Kooperationserfahrungen einzubringen und auch neue Wege zu gehen. Eine Achillesferse ist allerdings der Ausbau von jugendgerechten Angeboten, da es an museumspädagogischem Personal mangelt. Dabei bieten sich programmatisch viele Ansätze dafür. Die Vereinigten Domstifter haben mit den Angeboten im KinderDomusMerseburg ein vielfältiges Angebot, welches von Schulen und Familien bereits genutzt wird, aber noch zu gering (leider gibt es in Merseburg keine Jugendherberge).

Wiederholt spielt das Thema „Nutzen moderner Medien“ für die Markenbildung eine Rolle in der Diskussion. Hier fehlen oft Zeit, Erfahrung und Mittel für eine Kommunikation, die die Qualität der angebotenen Inhalte erreicht. Insofern wird ein Internetangebot, das die Kulturschätze kommunikativ bündelt, begrüßt. Frau Wille merkte dazu noch einmal gesondert an, dass das – wenn auch eine freiwillige Aufgabe – die Aufgabe der Stadt, der Tourist-Information ist und aufgepasst werden müsse, dass hier keine Parallelstrukturen geschaffen werden.

Neben den Angeboten von Museum und Vereinigten Domstiftern wurden die Merseburger Orgeltage als Veranstaltung auf höchstem musikalischem Level in der Diskussion herausgestellt. Auch im Kontext des gesamten Jahresprogrammes. Wie viele andere Initiativen werden die Orgeltage von einem aktiven Freundeskreis unterstützt, der allerdings dringend Nachwuchs benötigt bzw. institutionelle Förderung verdient. Soll der hohe Grad bürgerschaftlichen Engagements im Merseburger Kulturleben erhalten bleiben, kommt dem Kulturschatz Merseburg auch die Aufgabe zu, jüngere Leute dafür zu begeistern, selbst aktiv zu werden. Insofern gibt es zu einer spezifischen Jugendansprache im Projekt keine Alternative.

<p>5. Wo setzen wir Schwerpunkte in der Zukunft, welche Hilfe brauchen wir dabei?</p>	<p>Bezogen auf die weitere Angebotsentwicklung verwies Frau Wille auf das umfangreiche „Thietmar“-Paket und gab dabei eine Anregung, mit der bereits gute Erfahrungen existieren. Bei solchen Höhepunkten sollte sich die gesamte Stadt besonders gastfreundlich zeigen. Ein Mosaikstein dafür sind von Vereinen gestaltete Schaufenster. Ausgehend vom Schwerpunktjahr 2019 „Land der Moderne“ verweist Frau Dr. Heise beispielhaft darauf, dass es sich lohne, dass zunächst lokal geprägte Themen wie „Dach der Moderne“ (Zollinger-Architektur) aufzubereiten und in Vermittlungsangebote münden zu lassen. Alles in Korrespondenz zu den Ausstellungen im Museum, wie weiteren Angeboten in der Region. Das Beispiel mache besonders deutlich, dass Unterstützung für derartige Aktivitäten im Grundsätzlichen erfolgen muss, um diese Schätze zu heben. Im Tagesgeschäft stoßen viele bei solch lohnenden Themen an die Grenzen der Umsetzbarkeit.</p> <p>Wichtige Schwerpunkte 2018 – 2020 sind:</p> <p>Kulturhistorisches Museum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2018/2019: thematische Akzente zu landesweiten Jubiläumsthemen „Erster Weltkrieg“ (zwei Sonderausstellungen im Jahr 2018), „Moderne/Bauhaus“ (zwei Sonderausstellungen im Jahr 2019) • 2018: Modernes Kunsthandwerk im dreijährigen Turnus • Baugeschichte des Merseburger Schlosses (Sonderausstellung 2019) • 2020: Kunst-Triennale im drei- bzw. neunjährigen Turnus <p>Vereinigte Domstifter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2018: Sonderausstellung „Thietmars Welt. Ein Merseburger Bischof schreibt Geschichte“ <p>Merseburger Kirchenmusik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merseburger Dom-Musik (Mai bis September)
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Merseburger Orgeltage (September) • Konzertreihe Stadtkirche Merseburg (Oktober bis April)
<p>6. Vorgemerkt für den Kulturschatz 2018 – Programm und Begleitung</p>	<p><u>Basis-Bestandteile des Kulturschatz-Programmes 2018 ff.</u></p> <p>Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg:</p> <p><i>Basisangebote (öffentlich):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung zu Pfalz und Bistum Merseburg im Spiegel der Chronik Bischof Thietmars von Merseburg (1012-18) • Ausstellung zu mittelalterlichem Bischofsschloss und barocker Herzogsresidenz • Ausstellung zur Merseburger Stadt- und Regionalgeschichte bis zur Gegenwart • Ausstellung zur Ur- und Frühgeschichte des Merseburger Landes • Ausstellung zu historischen Zündgeräten und Feuerzeugen • Ausstellung „Vielfalt, Pracht und Eleganz“ zu Glasperlarbeiten des 19. und 20. Jahrhunderts • Öffentliche Schlossführungen sonn- und feiertags um 14 Uhr (eine Stunde) <p><i>Basisangebote (Anmeldung erforderlich):</i></p> <p>Gruppenführungen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Königspfalz – Bischofsschloss – Herzogsresidenz. Rundgang durch das Merseburger Schloss und das Kulturhistorische Museum (1½ Stunden) • Das Merseburger Schloss und die Schätze des Kulturhistorischen Museums (1½ Stunden) • Die Merseburger Residenz im Zeichen der ottonischen Bistumspatrone Johannes und Laurentius (1 Stunde)

- Herzogin Christiane präsentiert ihre Merseburger Fürstenresidenz. Rundgang durch das Schlossareal mit Schlossgarten (1½ Stunden)
- Schlossführung mit Schlossgartenrundgang (2 Stunden)
- Schüttdach und Zollbau-Lamellendach – Innovative Konstruktionen und Raumplanungen des Merseburger Stadtbaurats Friedrich Zollinger 1918-1930 (Stadtrundgang 2 Stunden zu Fuß oder per Fahrrad möglich)

Workshop „Schreiben wie Thietmar von Merseburg – *scriptorium merseburgense* für Erwachsene“ (2 Stunden)

Schülerprojekte (2 Stunden) mit handwerklich-künstlerisch-praktischen Modulen zu folgenden Themen:

- Vom Leben in der Steinzeit
- *scriptorium merseburgense* – die mittelalterliche Schreibstube
- „Der Merseburger Rabe“ und andere Sagen aus dem Merseburger Land
- Klotzen mit Klötzen – Wir bauen ein Bischofsschloss
- Ein Becher für Thilo – Wir modellieren Gefäße nach 500 Jahre alten Vorbildern
- Thilo & Co. – Den Merseburger Bischofswappen auf der Spur
- Papier für Thilo – Wir schöpfen Papier mit besonderen Wasserzeichen
- Baumoden eines Schlosses – Der Baugeschichte auf der Spur (mögliche Epochenschwerpunkte: Spätmittelalter – Renaissance – Barock)
- Barocke Pracht im Merseburger Schloss (mögliche Schwerpunkte: die Festtafel des Herzogs, der barocke Schlossgarten, das Merseburger Spiegelkabinett)

Jährlich wiederkehrende Angebote (öffentlich):

- Merseburger Museumsnacht im April (Sa)
- Internationaler Museumstag (Tag der offenen Tür) im Mai (So)
- „Kunsth Handwerk aus Mitteldeutschland“: Kunsthandwerkermarkt in der Hofstube, jeweils am 2. Advent (Sa/So, 11-18 Uhr)

Sonderausstellungen/temporäre Angebote (öffentlich):

2018:

- Generell frisch – Neuzugänge des BBK Sachsen-Anhalt (28.04. – 29.07.2018)
- Merseburg im Ersten Weltkrieg (18.08. – 11.11.2018)
- Kunsthandwerk aus Mitteldeutschland (01.12. 2018 – 17.02.2019)

2019:

- Merseburg als sächsische Residenz (18.05. – 11.08.2019)
- Das Dach der Moderne. Zollbau Merseburg – Junkers Dessau. Konstruktion und weltweite Verbreitung 1918 – 1930 (31.08. – 10.11.2019)
- Merseburg in der Weimarer Republik (1918 – 1933). Verwaltungssitz und Industriestadt (31.08. 2019 – 16.02.2020)

2020:

- Triennale-Kunstaussstellung Sachsen-Anhalt Süd (Herbst)

Merseburger Dom St. Johannes und Laurentius (Vereinigte Domstifter):

Basisangebote (öffentlich):

- individuelle Besichtigung des Doms, Kreuzgangs, Domschatz in der Südklausur, Michaeliskapelle,

Kapitelhaus und Kapitelhausgarten

- öffentliche Domführungen täglich, Audioguide in Deutsch, Englisch, KinderAudioGuide
- öffentliche Turmführungen (saisonal), öffentliche Führungen in der Fürstengruft (1 x im Monat),
- thematische Sonderführungen (wiederkehrend Winterzauber, thematische Sonderführungen in den Sommermonaten)

Basisangebote für Gruppen (Anmeldung erforderlich):

Führungen zu folgenden Themen:

- Zauberhafte Zeitreise durch den Merseburger Dom - Die klassische Domführung
- Zauber tausendjähriger Geschichte – Führung durch Dom und Domschatz
- Klingender Domschatz – Orgelvorspiel auf der Ladegastorgel
- Memoria und Repräsentation – Führung durch die Merseburger Fürstengruft
- Die Ottonen – Führung von Otto dem Großen bis Heinrich II.
- Türme, Treppen und Geläut – große Turmführung
- Bezaubernde Kunigunde. Gekrönte Kaiserin und Heilige - Kostümführung

Basisangebote für Kinder- und Jugendgruppen (Anmeldung erforderlich):

Die Schülerführungen und museumspädagogischen Projekte im KinderDomusMerseburg sind auf die Rahmenrichtlinien der Lehrpläne abgestimmt und können auf jede Gruppe altersgerecht zugeschnitten werden. Schülerführungen 45 bis 60 Min, Kurzprojekte 120 Min, Halbtagesprojekt 240 Min

- Heinrich II. zur Krönung in Merseburg – Kurzprojekt

- Von Teufelskrallen und diebischen Elstern – Kurzprojekt
- Das Rätsel der mumifizierten Hand – Kurzprojekt
- Bischof Thilo und sein Reich - Kurzprojekt
- Musik bitte! - Kurzprojekt
- Romanik und das Geheimnis der Krypta – Kurzprojekt
- Die Merseburger Zaubersprüche – Kurzprojekt
- Maß und Zahl – Halbtagesprojekt

Jährlich wiederkehrende Angebote (öffentlich):

Ferienaktionen (Dauer 2 Stunden), FamilienTage

Winterferien (05.02. – 09.02. 2018)

07.02.2018 Mittwoch – "Merseburger Zaubersprüche" 4,00 € p.P.

Osterferien (26.03. – 31.03.2018)

28.03.2018 Mittwoch – "Lichtmomente- Kerzen selbstgemacht " 6,00 € p.P.

Pfingstferien (11.05. – 19.05.2018)

16.05.2018 Mittwoch – "Musik bitte!" 4,00 € p.P.

Sommerferien (28.06. – 08.08.2018)

04.07.2018 Mittwoch – "Duftsäckchen und Zauberbeutel" 4,00 € p.P.

11.07.2018 Mittwoch – "Romanik – das Geheimnis der Krypta" 4,00 € p.P.

18.07.2018 Mittwoch – "Thietmars Chronik to go" 4,00 € p.P.

25.07.2018 Mittwoch – "Von Teufelskrallen und diebischen Raben" 4,00 € p.P.

01.08.2018 Mittwoch – "Merseburger Zaubersprüche"	4,00 € p.P.
08.08.2018 Mittwoch – "Das Rätsel der mumifizierten Hand"	5,00 € p.P.
Herbstferien (01.10. – 12.10. 2018)	
10.10.2018 Mittwoch – "Thietmars Chronik to go"	4,00 € p.P.
Weihnachtsferien (19.12.2018 – 04.01. 2019)	
19.12.2018 Mittwoch – „Die 3 Königinnen – eine moderne Weihnachtsgeschichte“	5,00 € p.P.
 FamilienTag 2018	
Beginn: 15:00 Uhr, Dauer 2 Stunden	
22.09.2018 Samstag – "Thietmars Chronik to go"	4,00 € p.P.
27.10.2018 Samstag – "Merseburger Zaubersprüche"	4,00 € p.P.
KreativNachmittag für Erwachsene	
17.11.2018 Samstag – „Zauberhafte Kirchengläser“	
Beginn: 15:00 Uhr Dauer: 3 Stunden 18,00 € pro Person inkl. Pott Glühwein	
Familienführungen	
22.07.2018 Sonntag – Eine Reise durch Thietmars Geschichte(n)	
19.08 2018 Sonntag – Eine Reise durch Thietmars Geschichte(n)	
Lehrerfortbildung 2018	
03.08.2017 Freitag – Kostenfreie Lehrerfortbildung „THIETMARS WELT. Ein Merseburger Bischof schreibt Geschichte“	
Beginn: 10:00 Uhr Dauer: ca. 2,5 Stunden	

Sonderveranstaltungen 2018

01.06.2018 Freitag – Internationaler Kindertag

- > 9:00 bis 18:00 Uhr Kindertagsaktion „Fotorallye durch den Dom“
- > Schüler bis 14 Jahre erhalten freien Eintritt, Begleiter zahlen normalen Eintrittspreis
- > Schülergruppen mit Voranmeldung (Besucherservice Merseburger Dom)

• 15.12.2018 ????? Samstag – Advent im Kreuzgang

-> 16:00 bis 18:00 Uhr - Stand des KinderDomsMerseburg im Kreuzgang: Fertigen eines persönlichen Schutzengels

-> Materialkosten: 4,00 €

- Orgelklang 12 (Mai bis Oktober | in der Regel samstags 14-tägig | 12 Uhr | 35 Minuten Orgelspiel, 5 Minuten gesprochenes Wort)
- DomMusik (Mai bis Dezember | Orgelkonzerte, Chorkonzerte) 30.08. 2018: DomMusik IV: Orgelnacht zum 200. Geburtstag von Friedrich Ladegast
- Merseburger Orgeltage (jährlich vom 2. bis 3. Wochenende im September) 08.-16.09.2018:
- 48. Merseburger Orgeltage „Klangwelt Friedrich Ladegast – 200. Geburtstag des großen mittel-deutschen Orgelbauers“
- Tag des offenen Denkmals
- Winterzauber Romanik (Sonderführungen)
- SommerSonderführungen

Sonderausstellungen/temporäre Angebote (öffentlich):

- Sonderausstellung „Thietmars Welt. Ein Merseburger Bischof schreibt Geschichte“ (15.07. – 04.11.2018) öffentliche Führungen, Gruppenführungen, Sonderführungen, museumspädagogische Projekte, Begleitprogramm (Konzerte, Lesungen, Vorträge)

Merseburger Orgeltage:

- 08.-16.09.2018: 48. Merseburger Orgeltage „Klangwelt Friedrich Ladegast – 200. Geburtstag des großen mitteldeutschen Orgelbauers“

Kirchenmusik:

- Stadtkirche Merseburg:
 - 21.01.2018: „Die Winterreise“ op. 89, Ein Liederzyklus von Franz Schubert
 - 11.02.2018: Best of Harlem Gospel (USA)
 - 04.03.2018: Albrecht Menzel (Violine) präsentiert Solo-Werke von J.S. Bach
 - 25.03.2018: Antonin Dvorák: Stabat Mater op. 58 für Soli, Chor und Orchester
 - 01.04.2018: Musikalischer Gottesdienst zum Osterfest
 - 15.04.2018: Frühlingsfrohe Klänge am Fürstenhof
- Neumarktkirche Merseburg:
 - 10.06.2018: Sommerkonzert (im Rahmen des Merseburger Schlossfestes)
- Dom:
 - 09.09.2018: Felix Mendelssohn Bartholdy: Oratorium „ELIAS“ op. 70 (Konzert der Domkantorei Merseburg im Rahmen der Merseburger Orgeltage)

Kooperationen:

- Es bestehen verschiedene Kooperationen bei der Programmerstellung, die ausbaubar sind.
- Kulturhistorisches Museum: mit Stadt Merseburg, SUT-Cluster Residenzstädte, Museumsverbund der Fünf Ungleichen e.V.; projektbezogen mit anderen Kultureinrichtungen in der Region (z.B. beim Leuna-Thema 2016, landesweiter Arbeitskreis der Museen zum Thema Moderne/Bauhaus; eine Initiative war die Vernetzung der Sachsen-Merseburgischen „Verwandtschaft“ mit Verbindungen nach Doberlug, Delitzsch – von da aus zum Schloßerland Sachsen) zu allen aktuell anstehenden Projekten
- Vereinigte Domstifter: mit Stadt Merseburg (in allen Printprodukten wird auf Tourist-Information hingewiesen, z.T. werden ganze Pakete kommuniziert), mit Kulturhistorischem Museum (gemeinsamer Besucherempfang, Kombikarten, Kombiangebote, Kommunikation ausgewählter touristischer Bausteine des Museums in unseren Printprodukten), Hotel Best-Western, SUT, IMG

Basisunterlagen:

- Jahresflyer des Kulturhistorischen Museums
- Merseburger Dom – Zauberhafter Kulturgenuss – Programmangebot der Vereinigten Domstifter (vorhandene Broschüre), diverse Prospekte je nach Zielgruppe (Reiseveranstalter, Individualgast, Kinder und Jugendliche)
- Zauberhaftes Merseburg – Sales Guide der Tourist-Information mit Programmangeboten (vorhandene Broschüre)
- „Thietmars Welt“ – Kulturreiseplaner 2018 (vorhanden), diverse Prospekte je nach Zielgruppe (Reiseveranstalter liegt bereits vor, Individualgast und Kinder und Jugendliche sind am entstehen)

	<p>Entwicklungsideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Ausbau der Museumspädagogik (z.Z. völlig offen, mit welchem Personal) für den Merseburger Dom ist nicht so problematisch. Das Personal ist vorhanden, am Ausbau der Zielgruppenansprache wird derzeit gearbeitet. • Ausbau der Verbindung Merseburg-Weißenfels-Zeitz-Dresden
<p>7. Beteiligte im Überblick (Kurzporträt)</p>	<p>Ein Merseburger Schatz: Dom Merseburg (Vereinigte Domstifter)</p> <p>Der Merseburger Dom St. Johannes und St. Laurentius, ursprünglich ottonisch-frühromanisch, zählt zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten an der „Straße der Romanik“. Die im Dom und den angrenzenden Kapellen präsentierten Altarretabel, sakralen Plastiken, Epitaphe und Gemälde sind von besonderer kulturgeschichtlicher Bedeutung wie künstlerischer Qualität, die Hallenkrypta gehört zu den schönsten in Mitteldeutschland. Das Kapitelhaus und die Südklausur beherbergen wertvolle Stücke des Merseburger Domschatzes, darunter befinden sich u.a. die einzigartigen Merseburger Zaubersprüche. Der an das Kapitelhaus anschließende, nach barockem Vorbild gestaltete Terrassengarten eröffnet faszinierende Blicke auf die romanische Neumarktkirche und die Auenlandschaft der Saale. Das Ensemble von Dom und Schloss Merseburg kündigt noch heute eindrucksvoll von der mittelalterlichen Bedeutung der einstigen Pfalz- und Bischofsstadt. www.merseburger-dom.de</p> <p>Ein Merseburger Schatz: Merseburger Orgeltage</p> <p>Über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist der Merseburger Dom auch wegen der zwischen 1853 und 1855 von Friedrich Ladegast geschaffenen Domorgel. Hinter ihrem barocken Prospekt verbergen sich 5687 Pfeifen. Die im Besitz der Vereinigten Domstifter befindliche Ladegast-Orgel gehört zu den größten</p>

und klangschönsten romantischen Orgeln Deutschlands. Sie bietet ein Klangerlebnis der besonderen Art. Zu erleben insbesondere während der Merseburger Orgeltage. Alljährlich im September lädt der Freundeskreis Musik und Denkmalpflege in Kirchen des Merseburger Landes e.V. dazu ein.

www.merseburger-orgeltage.de

Ein Merseburger Schatz: Schloss Merseburg mit Kulturhistorischem Museum (Saalekreis)

Oberhalb der Saale, neben dem Dom, befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen ottonischen Königspfalz das mächtige Merseburger Bischofs- und Herzogsschloss. Die – zusammen mit dem Dom – vierflügelige Anlage ist im Wesentlichen dem Merseburger Bischof Thilo von Trotha (1451-1514) zu verdanken. In seine Residenz integrierte er den aus dem 13. Jahrhundert erhaltenen Gewölbekeller des alten „bischöflichen Hauses“, durch den der Museumsrundgang unter anderem führt. Durch den Umbau Herzog Johann Georgs I. von Sachsen (1605-08) gilt das Merseburger Schloss mit seinem prächtigen Erker, Portal und Wendelstein als eines der bedeutendsten Denkmäler der deutschen Spätrenaissance. Die nachfolgenden Herzöge von Sachsen-Merseburg (1657-1738) wetteiferten in Hofhaltung und Prachtentfaltung mit ihren Verwandten in Weißenfels, Zeitz und Dresden. In den Gewölbekellern und oberen Etagen des Schlossnord- und ostflügels bietet das Kulturhistorische Museum einen faszinierenden Überblick über die Geschichte von Schloss, Stadt und Region von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart. Wechselnde Sonderausstellungen, geführte Rundgänge, Schreib-Workshops im *scriptorium merseburgense*, Vorträge und Konzerte runden das Angebot ab. www.saalekreis.de

Ihren Sitz im Schloss haben außerdem die Kreisverwaltung Saalekreis und die Musikschule des Landkreises.

Ein Merseburger Schatz: Kirchenmusik

Die Stadt Merseburg mit ihren großen Kirchen Dom und Stadtkirche bildet ein kirchenmusikalisches Zentrum mit überregionaler Ausstrahlung und mit besonderen Aufgaben und Schwerpunkten. Bedeutende Orgeln, mehrere Chöre, die Konzertreihen in Dom und Stadtkirche, viele besondere Gottesdienste und Veranstaltungen sowie die Einbindung der Kirchenmusik in das kulturelle Angebot der Stadt zeugen von dem hohen Stellenwert der Kirchenmusik in Merseburg und in unserer Gemeinde. Viele Menschen aus Merseburg und der Region singen und gestalten das musikalische Leben in unserer Stadt selbst mit. Mit einem breiten Angebot für alle Altersgruppen gibt es die Möglichkeit, sich in einem der Chöre zu engagieren. Und das fängt bei den Kleinsten an: Singen für Kinder ab Klasse 3 und die Jugendsinggruppe ab Klasse 5 sind ebenso beliebt wie CANTIAMO – die Junge Kantorei Merseburg, die sich ein eigenes Repertoire weltlicher und geistlicher Chormusik erarbeiten. Der ambitionierte Laienchor, die Domkantorei, vereint etwa 75 Sängerinnen und Sänger. Darüber hinaus findet immer donnerstags ein Singkreis für Senioren statt. www.kirchenmusik-merseburg.de

Ein Merseburger Schatz: Schlossgartensalon

Nach Errichtung der Herzogslinie Sachsen-Merseburg durch die sogenannte Wettinische Erbteilung 1656 wurde der Schlossgarten vom Gemüsegarten zum Lustpark umgestaltet. Südlich von der imposanten Schlossanlage begrenzt, ließ Herzog Moritz Wilhelm einen von zwei Orangerien flankierten zweistöckigen Theatersaal errichten. Der zwischen 1727 und 1730 errichtete Pavillon diente den Merseburger Herzögen als Sommerspielstätte. Ab 1825 trat hier im Schlossgartensalon der Provinzialständetag zusammen und blieb bis zur Errichtung des Ständehauses Merseburg 1895 Versammlungsstätte. Später wurde er von der Merseburger Bürgerschaft als Konzert- und Theaterspielstätte genutzt.

	<p>Mit seiner umfangreichen technischen Ausstattung eignet sich der 1995 restaurierte Schlossgartensalon für Veranstaltungen aller Art. www.merseburg-staendehaus.de</p>
--	--